

Naturgartengruppe
AG Altes Sande
Thorsten Hanna

Sande, den 20.4.24

An die Gemeinde Sande
z.H. Herrn Tobias Hartmann
Hauptstr. 79
26452 Sande

Bewerbung zum Sander Umweltpreis 2024

Sehr geehrter Herr Hartmann,

hiermit bewirbt sich die Naturgartengruppe der AG Altes Sande für den Umweltpreis 2024. Unsere kleine Rentnergruppe besteht aus 7 Ehrenamtlichen, die die Pflege und Instandhaltung des Naturgartens in Altmarienhausen übernommen hat. Gestaltungsideen und deren Umsetzung wurden zu Beginn mit nur drei Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat - Nationalpark Nieders. Wattenmeer entwickelt und umgesetzt. Während der Corona – Jahre wuchs unsere Gruppe. Gleichzeitig konnten wir uns auch mit weiteren Aktionen als Naturgartengruppe einbringen und vernetzen.

Mittlerweile finden durch uns neben der weiteren Pflege des hinteres Geländes in Altmarienhausen regelmäßig informative Führungen durch den Naturgarten, Unterstützungen von Aktionen wie dem Staudenmarkt des Siedlerbundes oder Infostände beim Kartoffelfest statt. In den Wintermonaten bauen wir Vogelkästen für Altmarienhausen und halten die Infoschilder des Geländes in Ordnung.

Im Jahr 2024 beschäftigt uns das Thema „Permakultur - Garten“.

Der Begriff Permakultur, abgeleitet vom englischen Begriff „permanent (agri)culture“, bedeutet übersetzt so viel wie „dauerhafte Landwirtschaft oder Kultur“. Sie bildet einen geschlossenen Kreislauf, der sich über lange Zeit selbst erhält und für den Gärtner nach ausgiebiger Planung verhältnismäßig wenig Pflege bedeutet. Ein Permakultur - Garten bietet sowohl für den Menschen als auch für die Natur freie Entfaltung. Widerstandsfähige und gut funktionierende Ökosysteme werden in einem solchen Garten nachgeahmt. So entstehen wilde Oasen, in denen jedes vorhandene Element eine Vielzahl an wichtigen Funktionen einnimmt, die der Gärtner berücksichtigt. In einem Permakultur - Garten wird die vorhandene Fläche bestmöglich ausgenutzt. Gemüse oder Obst kann dabei auch in verschiedenen Höhen angebaut werden. Dabei werden rankende Pflanzen, wie beispielsweise Kürbisse, nach oben geführt und bieten somit Platz für eine Unterpflanzung. Mit Permakultur wird ein Garten möglichst nachhaltig gestaltet - also ökologisch und wirtschaftlich zukunftsfähig.

Um uns hierfür entsprechende Wissensgrundlagen anzueignen, besuchen wir als Team Fortbildungen, ermuntern durch öffentliche Veranstaltungen weitere Interessenten für dieses Thema der Nachhaltigkeit zu gewinnen und versuchen, den Gedanken des Natur nahen Gärtnerns weiter zu entwickeln und den Sander Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen.

Unsere Arbeit lebt vom Wildkraut zupfen, neues Wissen aneignen, der Gemeinschaft und dem Weitertransportieren unserer Freude und unserer Erkenntnisse an dem naturnahen Gärtnern. 2024 werden wir zwei Beete auf der Grundlage der Permakultur anlegen und somit der Öffentlichkeit einen weiteren Ansatz des naturnahen Gärtnerns vorstellen.

Aktionen 2024 neben den Führungen, Pflege- und Instandhaltungsarbeiten im Naturgarten:

- 4 Mitarbeitenden besuchen vier Fortbildungsveranstaltungen in Bad Zwischenahn, um sich zum Themenbereich "Permakultur" Grundwissen anzueignen.
- Bau eines Sonnenbeetes (s. Foto)
- Bau eines Längsbeetes mit Pflanzetagen (s. Foto)
- Bau von Eichhörnchen - Futter- Kästen

Mit freundlichen Grüßen

